

Standfester Reparaturmörtel

# PCI Repafast® Tixo

für Verkehrsflächen und Industrieböden



Bitte die Anweisung zum Anmischen von PCI Repafast Tixo beachten.  
Gelistet als Reprofilierungsmörtel beim Tiefbauamt Graubünden.

## Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Auf Betonuntergründen.
- Für horizontale und geneigte Reparaturflächen, z. B. Rampen, Industrieböden und Verkehrsflächen.
- Bei zeitbedrängten Arbeiten oder tiefen Temperaturen.
- Zum Setzen von Schachtringen.
- Zum Setzen von Rand- und Pflastersteinen.
- Für Ausbesserungen an Start- u. Landebahnen auf Flughäfen.



Einbetten eines Schachtringes mit PCI Repafast Tixo

## Produkteigenschaften

- Einkomponentig.
- Gebrauchsfertig.
- Hohe Frost- und Frosttausalzbeständigkeit.
- Hohe Früh- und Endfestigkeit.
- Schnell erhärtend, sogar bei Minustemperaturen.
- Lange Verarbeitungszeit kombiniert mit schneller Erhärtung, dadurch befahrbar nach 2 Stunden bei + 20 °C.
- Früh mit Reaktionsharzen beschichtbar.
- Dauerhaft.
- Schwundarm.
- Mechanisch stark beanspruchbar.
- Chromatarm und chloridfrei.
- Zertifiziert nach EN 1504-3 R4.

 0921	
<b>PCI Augsburg GmbH</b> Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 15 DE0149/01	
<b>PCI Repafast Tixo (DE0149/01)</b> EN 1504-3:2005	
<small>Zementmörtel (CC) zur statischen Inlandssetzung von Betontragwerken EN 1504-3 Verfahren 3.1/3.2/4.1/7.1/7.2</small>	
Brandverhalten	Klasse A1
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	Bestanden
Elastizitätsmodul	≥ 20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 2,0 MPa
Teil T*	≥ 2,0 MPa
Frost/Taubeanspruchung	≥ 2,0 MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,5 kg/m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup>
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit 5.4 (EN 1504-3)

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Größtkorn	3 mm
Dichte (Gemisch)	ca. 2,20 g/cm <sup>3</sup>
Lagerfähigkeit	9 Monate
Lagerung	trocken
Lieferform	25-kg-Sack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1405/9

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 2,0 kg Pulver/m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke		
Anmachwasser	ca. 3,4 (min. 3,1 bis max. 3,6) Liter		
Verarbeitungszeit*	ca. 20 Minuten		
Aushärtungsdauer*	ca. 40 Minuten		
Anwendungstemperatur	von - 10 °C bis + 30 °C (frosthreier Untergrund)		
Auftragsschichtdicke			
- Reparaturmörtel	10 bis 100 mm 100 mm bis 150 mm Abmischung von 7,5 kg Kies (4 – 8 oder 8 – 16 mm) pro 25 kg-PCI Repafast Tixo		
- Bettmörtel	25 bis 150 mm		
Freigabe für den Verkehr (bei + 20 °C)			
- leichter Verkehr	ca. 1 Stunde		
- schweren Verkehr	ca. 2 Stunden		
Druckfestigkeit in N/mm <sup>2</sup> (EN 12190)	+ 20 °C <sup>(1)</sup>	+ 5 °C <sup>(2)</sup>	- 5 °C <sup>(3)</sup>
- nach 2 Stunden ca.	25		
- nach 4 Stunden ca.	35	10	10
- nach 6 Stunden ca.	45	15	15
- nach 1 Tag ca.	55	50	50
- nach 28 Tagen ca.	85	80	80
	(1) Aushärtung; Wasser- und Pulvertemperatur + 20 °C (2) Aushärtung; Wasser- und Pulvertemperatur + 5 °C (3) Aushärtung - 5 °C; Wasser- und Pulvertemperatur + 20 °C		
beschichtbar mit Reaktionsharzen			
- bei + 23 °C	nach 3 Stunden		
- bei + 5 °C	nach 6 Stunden		
Haftzugfestigkeit (EN 1542)	≥ 3,0 N/mm <sup>2</sup>		
Chloridionengehalt (EN 1015-17)	≤ 0,05 %		
Karbonatisierungswiderstand (13295)	Bestanden < dk Referenzbeton		
Frost-Tau-Wechselbeständigkeit (EN 13687-1) (Haftzugfestigkeit nach Frosttausalzlagerung 50 Zyklen)	≥ 3,0 N/mm <sup>2</sup>		
Rutschfestigkeit (EN 13036-4)	Klasse I (Nasstest)		
kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,1 kg·m <sup>-2</sup> ·h <sup>-0,5</sup>		
Biegezugfestigkeit (EN 196-1)			
- nach 1 Tag	≥ 7 N/mm <sup>2</sup>		
- nach 7 Tagen	≥ 8 N/mm <sup>2</sup>		
- nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>		
Trocknungsschwind (EN12617-4) nach 28 Tagen	≤ 0,300 mm/m		
Rissneigung – Coutinho-Typ Ring	keine Rissneigung nach 180 Tagen		
Haftzugfestigkeit der Stahlbewehrung (Rilem-CEB-FIP RC6-78)	> 20 N/mm <sup>2</sup>		
Elastizitätsmodul (EN 13412)	ca. 35.000 N/mm <sup>2</sup>		

\*Durchhärtezeiten sind bei + 20 °C und 65 % r.F. gemessen. Höhere Temperaturen und/oder höhere r.F. können diese Zeiten verkürzen und umgekehrt. Die vorliegenden technischen Daten sind nach den angegebenen Normen bestimmt. Die physikalischen Eigenschaften können sich unter Baustellenbedingungen verändern.

## Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und rau sein, eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen und der Zuschlag soll deutlich sichtbar sein.

Dichte, glatte Untergründe und nicht tragfähige Schichten (z. B. Verschmutzungen, Altbeschichtungen, Verdunstungsschutz, Hydrophobierungsmittel oder Zementschlämme) sowie geschädigte Betonoberflächen müssen mit geeigneten Verfahren, z. B. durch Sand- oder Hochdruckwasserstrahlen vorbehandelt werden. Reparaturbereiche durch Einschneiden scharfkantig groß-

räumig festlegen.

Risse müssen als solche behandelt werden, Fugen übernommen werden.

Sämtliche Bewehrung muss vor der Anwendung von PCI Repafast Tixo gemäß Reinheitsgrad Sa 2 gereinigt werden.

Schwer beschädigte Bewehrung oder unter Sicherheitsniveau liegende Bewehrung muss zur Erhaltung der Statik ausgetauscht werden. Eine 2-cm-Deckbeschichtung muss bei Anbringung zusätzlicher Bewehrung gewährleistet sein.

Obwohl PCI Repafast Tixo bei Umgebungstemperaturen von bis zu - 10 °C

verarbeitet werden kann, darf die Untergrundtemperatur nicht weniger als 0 °C und höchstens + 30 °C betragen.

**Gefrorene Untergründe müssen kurz vor dem Aufbringen von PCI Repafast Tixo aufgetaut werden.**

Stellen Sie sicher, dass sämtliche Metallteile, z. B. Bewehrungen und Kanalschachtrahmen, auf eine Temperatur über dem Gefrierpunkt gebracht werden.

Der Untergrundbeton sollte während des Auftragens von PCI Repafast Tixo mattfeucht sein, Pfützenbildung ist zu vermeiden.

## Mischen

Zum Mischen sind vorzugsweise Zwangsmischer oder dergleichen zu verwenden. Kleinere Mengen können auch mit **leistungsstarker** Bohrmaschine (max. 400 UpM) und geeignetem Rührwerkzeug gemischt werden.

Nur ganze Gebinde anmischen.

**Die gesamte Wassermenge (ca. 3,4 l) pro 25 kg Pulver in den Mischbehäl-**

**ter vorlegen. 3/4 der Pulvermenge unter Rühren zugeben, 2 Minuten rühren, dann die Restmenge des Sackes zugeben, dann noch einmal 2 Minuten rühren, bis eine homogene, klumpenfreie, plastische Masse erreicht ist.**

**Die maximale Wassermenge ist unbedingt einzuhalten!**

Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 20 Minuten bei + 20 °C verarbeitet werden kann.

Für Anwendungen über 100 mm Schichtdicke wird durch Zugabe von 30 % sauberem Kies mit geeigneter Korngröße abgemagert.

## Verarbeitung

PCI Repafast Tixo kann bei Umgebungstemperaturen zwischen - 10 °C und + 30 °C verarbeitet werden. Betonuntergründe und sämtliche, mit PCI Repafast Tixo in Berührung kommende Metallteile müssen frostfrei sein.

**Als Bettmörtel:** PCI Repafast Tixo auf vorgehästeten Untergrund auftragen und zwecks Verdichtung überfüllen. Den Kanalschachtrahmen, Bord- oder Pflaster-

stein behutsam in den frischen Mörtel und auf das gewünschte Niveau setzen. Vor dem Absetzen des Kanalschachtrahmens oder Bordsteins sicherstellen, dass genügend Material in das jeweilige Bett gefüllt wird. Punktuell auftragen von PCI Repafast Tixo und Unterfüllen nach vorhergehendem Ausgleichen von Kanalschachtrahmen ist nicht zulässig.

**Als Reparaturmörtel:** Zur Sicherstel-

lung einer optimalen Haftung wird eine Schlammenschicht PCI Repafast Tixo in den vorgehästeten Untergrund gebürstet. PCI Repafast Tixo in plastischem Zustand auf die noch nasse Schlammenschicht durch Einreiben des Produkts in den porösen Untergrund auftragen. Weiteres Material bis zur gewünschten Schichtdicke auftragen.

## Nachbehandlung

PCI Repafast Tixo ist grundsätzlich selbsthärtend. Nasshärten wird nicht empfohlen.

Bei warmen oder windigen Umgebungsbedingungen kann mit Plastikfolie abgedeckt werden. Wenn bei Minus-

temperaturen gearbeitet wird, ist PCI Repafast Tixo bis zur ausreichenden Aushärtung, vorzugsweise 24 Stunden lang oder bis zur Freigabe für den Verkehr, mit Isoliermaterial oder trockenen Tüchern abzudecken.

Verarbeiten Sie PCI Repafast Tixo nicht, wenn zu erwarten ist, dass die Temperatur während der Arbeiten oder innerhalb von 24 Stunden unter - 10 °C fällt.

## Reinigung der Arbeitsgeräte

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten

Zustand ist nur noch mechanisches Abschaben möglich.

## Bitte beachten Sie

■ Beim Verarbeiten von PCI Repafast Fluid bei Temperaturen unter 5 °C muss das Material warm gelagert werden und wir empfehlen warmes

Mischwasser zu verwenden.

■ Bei Flächen über 10 m<sup>2</sup> ist Rücksprache mit der PCI Anwendungstechnik (Service-Rufnummer:

+49 (8 21) 59 01-171) zu halten.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Repafast Tixo enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. BEI KON-TAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer

Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung). Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat

(zum Arbeits- und Umweltschutz)  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525  
PCI-Notfall-Bereitschaft:  
Tel.: +49 180 2273-112  
Giscode: ZP 1

Das Produkt enthält Borsäure in einer Konzentration > 0,1 %, welche als besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß Artikel 59(10) der REACH-Verordnung (Verordnung(EG)Nr.1907/2006) aufgenommen wurde.

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:** Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419  
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252  
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Repafast® Tixo, Ausgabe Mai 2019.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;  
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell  
im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.